



Deutsch-Französischer Kulturrat · Haut-Conseil culturel franco-allemand
1988 - 2008

Konferenz

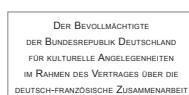
Wege nach Europa

Die Kulturpolitik Deutschlands und Frankreichs – Strategien für eine europäische kulturelle Zusammenarbeit

Eine Veranstaltung des Deutsch-Französischen Kulturrats

Unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für
kulturelle Angelegenheiten im Rahmen des Vertrages über die deutsch-französische Zusammenarbeit
Klaus Wowereit

27. und 28. Oktober 2008
Berliner Rathaus



ab 13.00 Uhr **Akkreditierung**

14.00 bis 14.30 Uhr **Begrüßung und Einleitung**

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin und Bevollmächtigter der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französischen kulturellen Beziehungen
Bernard de Montferrand, französischer Botschafter in Deutschland
Ingeborg Berggreen-Merkel, Abteilungsleiterin, i.V. für Kulturstaatsminister Neumann, den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

14.30 bis 15.00 Uhr **Kultur/Culture**

Definition von Kultur in Deutschland und Frankreich und ihre Rolle im gesellschaftspolitischen Selbstverständnis der Länder

Monika Grütters, MdB
Jacques Rigaud, Schriftsteller, ehemaliger Präsident des Admical
Jean-Pierre Lefebvre, Professor für Germanistik an der Ecole Normale Supérieure Ulm, ehemaliges Mitglied des DFKR

15.00 bis 17.30 Uhr

DIE KULTURPOLITISCHEN SYSTEME IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

1. Die Rolle des Staates und der Gebietskörperschaften bzw. der Länder

Ziele und Orientierungen/Ausrichtungen der Kulturpolitik in Deutschland und Frankreich.

Was sind die Besonderheiten der öffentlichen /staatlichen Kulturpolitik diesseits und jenseits des Rheins angesichts des Wandels von einem vormundschaftlichen Staat zum Partnerstaat und der Rolle der Gebietskörperschaften in Frankreich und der Bedeutung der Länder für die Föderalismusreform in Deutschland?

Welche konkreten Mittel können für Finanzierung und Umsetzung aufgebracht werden?

Welche Steuerungsstrukturen für Kultureinrichtungen gibt es in Deutschland und in Frankreich?

Didier Deschamps, Regionaldirektor für kulturelle Angelegenheiten (DRAC), Region Languedoc-Roussillon

Michel Herbillon, Abgeordneter und Bürgermeister von Maisons-Alfort

Laurent Le Bon, Oberkustos bei dem Musée national d'art moderne, Centre Pompidou, Direktor des Centre Pompidou-Metz

Monika Griefahn, MdB, Sprecherin für Kultur und Medien der SPD-Fraktion

Susanne Reichrath, Vorsitzende der Amtschefkonferenz, in Vertretung der Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Wolfgang Schneider, Professor für Kulturwissenschaft an der Universität Hildesheim

Moderation:

Angelika Lipp-Krüll, Koordinatorin ARD/France 3, Mitglied des DFKR

2. Mäzenatentum und Stiftungswesen in Deutschland und Frankreich

Mäzenatentum und Stiftungswesen spielen für den Erhalt von Kultur und die künstlerische Produktion eine immer wichtigere Rolle.
Wie sehen die Unterschiede und Auswirkungen in Frankreich und Deutschland in einem legislativ und steuerpolitisch veränderten Rahmen aus?
Welche Gründe behindern das Projekt einer europäischen Kulturstiftung?

Guillaume d'Andlau, Beauftragter für Sponsoring bei der Crédit Agricole
Marianne Eshet, Generalbeauftragte bei der Admical
Yves Sabouret, Präsident der Stiftung Fondation de France
Dieter Berg, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch Stiftung
*Rupert Graf Strachwitz, Direktor des Maecenata Instituts an der
Humboldt Universität zu Berlin*
Christina Weiss, ehemalige Staatsministerin für Kultur und Medien

Moderation:
Jean d'Haussonville, Kulturrat der Französischen Botschaft in Berlin

17.30 bis 17.45 Uhr

Kaffeepause

17.45 bis 19.15 Uhr

ERFAHRUNGEN DER KÜNSTLER IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH

Wird Kulturpolitik von Künstlern wahrgenommen?
Fühlen sie sich durch kulturpolitische Entscheidungen gefördert oder behindert?
Welche Rolle sollte Kulturpolitik übernehmen?

Vincent Baudriller, Ko-Direktor des Festivals von Avignon
Daniel Benoin, Direktor des Théâtre national von Nizza, Mitglied des DFKR
Valérie Favre, Malerin
Boris Charmatz, Choreograph
Helma Sanders-Brahms, Regisseurin und Produzentin, Mitglied des DFKR
Jochen Sandig, Radialsystem Berlin

Moderation:
*Nele Hertling, deutsche Präsidentin des DFKR, Vize-Präsidentin der
Akademie der Künste Berlin*

19.30 Uhr

Empfang in der Französischen Botschaft in Berlin

9.00 bis 9.15 Uhr

30 Jahre nach der Ausstellung „Paris-Berlin“, Centre Georges Pompidou, 1978.

Werner Spies, Kurator der Ausstellung Paris-Berlin, ehemaliger Direktor des Musée national d'art moderne, Centre Georges Pompidou, Mitglied des DFKR

9.15 bis 12.45 Uhr

PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT

1. Kultur, Mobilität, Sprache

Bewährte Verfahren und neue Wege für eine bilaterale Zusammenarbeit

Jean-Marc Ayrault, Abgeordneter und Bürgermeister von Nantes

Jacques Blot, Präsident von Culturesfrance

Jérôme Pasquier, stellvertretender Generaldirektor, Generaldirektion für internationale Kooperation und Entwicklung beim französischen Außenministerium

Michael Jeismann, Leiter der Abteilung Kommunikation und Internet im Goethe Institut, Privatdozent an der Universität Tübingen

Doris Pack, MdEP

Michael Zenner, Beauftragter für Kommunikation im Auswärtigen Amt

Moderation:

Theo Geißler, Verleger, Herausgeber von u.a. „Politik und Kultur“, Mitglied des DFKR

11.00 bis 11.15 Uhr

Kaffeepause

2. Kulturelle Zusammenarbeit auf europäischer Ebene

Kann die deutsch-französische Zusammenarbeit als Modell für die Entwicklung einer europäischen Kulturpolitik dienen?

Welche Strategien sind zu entwickeln für die konkrete Umsetzung einer europäischen Kulturagenda?

Krzysztof Pomian, Philosoph

Alain Juppé, ehemaliger Premierminister, Bürgermeister von Bordeaux

Ronald Graetz, Generalsekretär des Instituts für Auslandsbeziehungen

Volker Hassemer, Präsident der Stiftung Zukunft Berlin

Moderation:

Werner Rauch, Direktor des Schlosses Voltaire in Ferney, Mitglied des DFKR

12.45 bis 13.15 Uhr

ERGEBNISSE UND KONSEQUENZEN

Nele Hertling, deutsche Präsidentin des DFKR, Vize-Präsidentin der Akademie der Künste Berlin

Jacques Toubon, MdEP, französischer Präsident des DFKR